



Frankreichaustausch in Durtal



Die Musikklassse bei der Showbühne NSU



Spannende Abschlussfahrten der 10. Klassen

65



Inhaltsverzeichnis

Sportwettbewerbe an der HGR	 3
Lebendiger BNT-Unterricht	 3
Bienvenue – willkommen Frankreichaustausch	 4
Fastenbrechen in der IGMG Fatih Moschee	 6
Parkplätze für Motorroller und Motorräder	 6
Praktikumsberichte	 7
Mein Leben und ich	 8
Vorbereitungskurs auf die Abschlussprüfungen	 9
Abschlussfahrten der Abschlussklassen	 10
Schullandheimaufenthalte der Mittelstufe	 12
Das HGR-Musical 2023 – Sister Act	 13
Besuch und Coaching des Musicalstars Christoph Apfelbeck	 16
Die Musicklasse ist bei der Showbühne in NSU	 18
Opernbesuch der 9d in Stuttgart	 19
Schülerredakteure fragen nach	 20
JugendbegleiterInnen an der HGR	 21
Rückblick: Berufsinfoabend März 2023	 22
Rätselspaß	 23

Layout| Chiara Biegel
Herausgeberin| Susanne Mugele
V.i.S.d.P.| Susanne Mugele

Sportwettkämpfe an der HGR

Badminton Turnier der LehrerInnen

Am 31.03.23 trafen einige KollegInnen der HGR in der Hezenberghalle ein. Alle mit einem Ziel: Den Pokal für sich zu gewinnen und natürlich, um Spaß zu haben. In hitzigen, schweißtreibenden und rasanten Spielen kristallisierten sich letztendlich drei Finalisten heraus: Daniel Herm, Alexander Mohr und Marco Baumgärtner. Alle drei kämpften um den Titel, doch nur einer konnte gewinnen; Alexander Mohr stellte sein Können unter Beweis und schnappte sich den Titel. Anschließend überraschte Marco Baumgärtner mit einem Umtrunk und selbstgemachten Langos. Ein wohlverdienter Abschluss des Turniers für alle TeilnehmerInnen.

Chiara Biegel



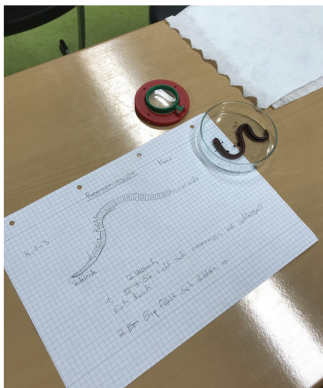
Die Gewinner stehen sichtlich stolz auf dem Treppchen, aber an einem kam keiner vorbei: unser Konrektor Alexander Mohr.

Lebendiger BNT-Unterricht

Im wahrsten Sinne des Wortes!

Die SchülerInnen der 5b staunten nicht schlecht, als sie im BNT-Unterricht lebendige Tiere vorfanden. Um genauer zu sein: Von Regenwürmern war die Rede. Alle SchülerInnen waren aufgeregt und freuten sich auf die anstehenden Versuche, die sie mit den Regenwürmern zum Thema „Sinnesleistungen“ durchführen durften. Natürlich wurde bei den Versuchen höchste Priorität auf das Wohl der Tiere gelegt und alle Würmer wurden nach der Stunde „zurück in die Erde entlassen“.

Chiara Biegel



Bienvenue - willkommen

Frankreichtausch der HGR in Durtal



Die gesamte Gruppe mit den Begleitlehrerinnen Carolin Müller und Claudia Hertner



Die Schule in Durtal



Aufregende Ankunft in Frankreich

Endlich, nach jahrelanger Pause hallten wieder deutsche Sprachfetzen durch das Collège Les Roches in Durtal. 17 SchülerInnen konnten nach intensiven Vorbereitungen am Schüleraustausch teilnehmen und fuhren am 9. Mai zusammen mit ihren Begleitlehrerinnen Frau Hertner und Frau Müller für acht Tage in das malerische Loiretal. Wir hatten an diesen acht Tagen die Möglichkeit, intensiv in den französischen Schul- und Familienalltag einzutauchen, durften sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede in unseren Lebenswelten entdecken: längere Schulzeiten, weniger Freizeit, ungewohnte Begrüßungen, andere Essensgewohnheiten. . .

Die Unterschiede fielen jedoch nicht ins Gewicht, da sich alle Beteiligten mit großer Herzlichkeit begegneten. Die AustauschpartnerInnen harmonierten sehr gut und die Gastfamilien gaben sich sehr große Mühe, sodass wir uns rundum wohlgefühlt haben. Die Partnerschule hat uns ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Der Bürgermeister empfing uns im Rathaus nach einer informativen Führung durch Durtal mit dem Altbürgermeister und Deutschlehrer André Logeais. Wir erlebten einen abwechslungsreichen Tag in Angers.

Das Wochenende in den Gastfamilien wurde für viele SchülerInnen zum Highlight. Unser Programm wurde am vorletzten Tag mit dem Besuch des Freizeitparks Terra Botanica gekrönt. Am letzten Tag ließen wir den Aufenthalt an einem idyllischen See im Nachbarort La Flèche ausklingen. Natürlich durften wir auch in Kleingruppen an verschiedenen Unterrichtsstunden teilnehmen. Ein Höhepunkt dabei war das gemeinsame Singen des zweisprachigen Liedes „Je ne parle pas français“.

Wir hatten zusammen viel Spaß. Im Laufe der Woche konnten sich die SchülerInnen

immer besser einhören und verständigen, es wurden viele neue Worte und Redewendungen gelernt.

Die Abschiedstränen sprechen ihre eigene Sprache und alle freuen sich schon jetzt auf den bevorstehenden Gegenbesuch der französischen SchülerInnen in Neckarsulm im Oktober. Bereits jetzt konnten wir einen Folgetermin für das kommende Schuljahr festlegen.

Vive l'amitié franco-allemande!

Carolin Müller



Frankreichtausch - eine Schülerin berichtet

Anfang Mai fuhren einige Achtklässler der HGR zum Schüleraustausch nach Frankreich. Der Weg zu unserem Ziel, der kleinen Stadt Durtal, war bereits aufregend und spannend. Durch die lange Fahrt aber auch sehr ermüdend. Nachdem wir uns von unseren Eltern am Bahnhof Neckarsulm verabschiedet hatten, fuhren wir über Stuttgart, Paris und Angers nach Durtal und durften dabei sogar den TGV und die Pariser Metro kennenlernen. Die Fahrt war kurzweilig, wir spielten Spiele, sangen, aßen, schliefen. Als wir uns Durtal näherten, sahen wir aus der Ferne an einem Platz eine große Menschenmenge, die uns zuwinkte und uns anlächelte. Sofort wussten wir, dass dies unsere Austauschfamilien waren und unsere anfängliche Panik wich einer großen Freude, als wir diese kennenlernten. Alle begrüßten uns herzlich und nahmen uns in ihre Familien auf. Unsere Familien waren wirklich überfürsorglich und wollten nur unser Bestes. Von den französischen SchülerInnen im Collège wurden wir auch sehr herzlich begrüßt und sie haben sich bemüht, mit uns zu kommunizieren. Alle haben versucht, sehr langsam französisch zu sprechen, um es uns zu vereinfachen, etwas verstehen zu können.

Das war toll! Unsere Ausflüge in Frankreich waren sensationell und cool. Wir besuchten die großen Sehenswürdigkeiten in Angers, die Großstadt in der Nähe von Durtal: eine große Kathedrale, das Schloss und die eiserne Maske. Wir waren auch an einem Strand, an dem wir das Wetter genießen konnten, in einem Freilandmuseum und im Freizeitpark Terra Botanica. Dort waren wir Deutschen zusammen mit den Franzosen in Gruppen unterwegs und erkundeten den gesamten Park. Es gab ein 4D Kino, eine Ausgrabungsstelle für Dinosaurier, einen Jahreszeitenschwungel, einen Spielplatz mit Labyrinthen aus Netzen, die auch Trampoline beinhalteten und natürlich vieles mehr. Darüber hinaus bekamen wir eine Führung des ehemaligen Bürgermeisters durch Durtal. Er zeigte uns sogar die Konzerthalle eines berühmten Pianisten und eine Schülerin durfte auf dem Konzertflügel ihr Können unter Beweis stellen. Nach der Tour wurden wir vom aktuellen Bürgermeister im Rathaus empfangen. Das alles war sehr aufregend und spannend. Die Erfahrungen, die wir in Frankreich gesammelt haben, werden wir nie vergessen und es war einfach ein einmaliges Erlebnis für uns alle. Viele von uns stehen immer noch in Kontakt mit unseren AustauschpartnerInnen und wir freuen uns auf deren Besuch im Oktober in Neckarsulm.



Fastenbrechen in der IGMG Fatih Moschee

Wie auch Christen zur Osterzeit fasten, fasten Muslime im Monat Ramadan. Das Fasten ist im Islam eine der fünf Säulen. Sie sind die wichtigsten Regeln des islamischen Glaubens und die Hauptpflichten eines Moslems. Während der Fastenzeit verzichten Muslime von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang auf Essen und Trinken. Ältere, Kinder und Schwangere sowie Reisende sind von der Fastenpflicht befreit.

Fasten bedeutet, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren. Es hat auch einen gesellschaftlichen Aspekt. Der am eigenen Körper empfundene Mangel soll die Muslime dazu bewegen, anderen zu helfen und Verständnis für arme und hungernde Menschen zu entwickeln.

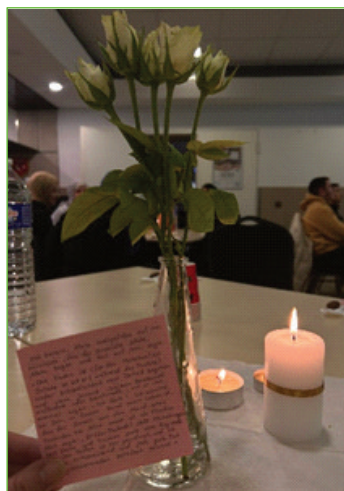
Am 31.03.2023 waren wir in der IGMG Fatih Moschee Heilbronn zum Fastenbrechen eingeladen. Alle Beteiligten trafen sich in der Moschee. Zuerst gab es eine Führung durch die Moschee. Bei der Führung wurden die verschiedenen Bedeutungen in der Moschee erklärt.

Im Essbereich wurde man in einer gemütlichen Atmosphäre mit Wohlgefühl empfangen. Die Tische waren mit Blumen, Kerzen und Karten geschmückt. Gemeinsam aß man mit den Liebsten an einem Tisch und brach das Fasten. Am schönsten ist, dass SchülerInnen und LehrerInnen sich durch solche Veranstaltungen außerschulisch kennenlernen.

Melisa Demirkol, 10e



SchülerInnen und LehrerInnen beim Fastenbrechen



Parkplätze für Motorroller und Motorräder *Eine Initiative der SMV*

Wo sollen eigentlich Oberstufenschüler, die mit ihrem Motorroller oder Moped zur Schule kommen, parken? Auch, aber nicht nur aufgrund der Sanierungsmaßnahmen war es bisher gar nicht so einfach, rund um die Schule einen geeigneten Stellplatz für den motorisierten Untersatz zu finden. Daher initiierte die SMV, hierfür auf dem Schulgelände explizit Parkplätze auszuweisen. Nach Rücksprache mit dem Ordnungsamt und dem Hochbauamt und in enger Zusammenarbeit dem Hausmeister und dem Bauhof, setzte die Schulleitung das Anliegen der SMV um. Nun zieren neben den Fahrradständern fünf weiß markierte Stellplätze den Boden. Die Maler des Bauhofs haben ganze Arbeit geleistet.

Susanne Mugele



Die Parkplätze in der Damaschkestraße

Praktikumsberichte

SchülerInnen der HGR berichten von ihren Erlebnissen

Ich habe mein Praktikum in der Rats-Apotheke in Neckarsulm absolviert und dadurch habe ich einen großartigen Einblick in die unterschiedlichen Berufe bekommen. Mir hat es auch viel Spaß gemacht, die Ware einzuräumen und bei der Herstellung von verschiedenen Medikamenten (z.B.: Cremes oder Kapseln) zuzuschauen bzw. mitzuhelfen.

Ich persönlich würde gerne in diesen beruflichen Bereich einsteigen. Von mir bekommt der Beruf eine Empfehlung für alle, die gerne in den Bereich Pharmazie gehen möchten.

Sarah Sautter, 9d



Der Betrieb, in dem ich mein Schülerpraktikum absolvierte, war die Audi AG. Dort erlangte ich einen kurzen Einblick in das Aufgabengebiet einer Fachkraft für Lagerlogistik.

Die Audi AG ist ein Konzern der Automobilbranche, da sie auf die Herstellung von Autos spezialisiert ist. Der Standort in Neckarsulm ist sehr groß und recht bekannt, zudem gibt es viele weitere Standorte im Inland und Ausland.

Die Tätigkeit einer Fachkraft für Lagerlogistik ist hauptsächlich das Planen, etwa der Warenannahme und Warenausgabe, das Kommissionieren und das Verpacken von Gütern, Materialbereitstellung oder der Umgang mit berufsspezifischen Arbeitsmitteln (wie Flurförderfahrzeuge und logistische EDV-Systeme). Leider bekam ich in diese Vorgänge nur einen kleinen Einblick, da die meisten der Vorgänge über komplizierte EDV-Systeme geregelt werden. Diese Geräte und Systeme darf man als Praktikant natürlich nicht selbst bedienen.

Meine hauptsächliche Aufgabe war es, Sachen zu sortieren, beispielsweise Autoantennen. Anspruchsvoll daran war, dass man während der Tätigkeit wirklich konzentriert sein musste.

Leider merkte ich recht schnell, dass es in dieser Sparte keine wirklichen Aufstiegsmöglichkeiten gibt.

Julia Glarner, 9a



Ich habe mein Praktikum in der Olga Krippe Heilbronn absolviert. Meine Aufgabe war es, auf die Kleinkinder aufzupassen. Ich habe sie getröstet, wenn sie weinten und mit ihnen gespielt und ihnen vorgelesen. Mit den Kleinkindern zu spielen hat mir sehr viel Spaß gemacht.

Da ich noch viele ErzieherInnen der Olga Krippe Heilbronn aus meiner eigenen Kindergartenzeit kenne, war die Atmosphäre sehr entspannt und nett. Ich würde das Berufsbild der Erzieherin weiterempfehlen, wenn jemand gerne mit kleineren Kindern etwas unternimmt.

Josephine Kollmus, 9a



Mein Leben und ich - Rettungsschwimmer

In dieser Ausgabe berichten wir über SchülerInnen der HGR, die bei der DLRG als Rettungsschwimmer aktiv sind. Eine unserer Schülermentorinnen hat die drei befragt und berichtet hier.

Die Sportart Rettungsschwimmen gibt es, um bei Unfällen und Notfällen im und am Wasser handeln und helfen zu können.

Die SchwimmerInnen werden auf Schnelligkeit und Geschicklichkeit im Wasser trainiert.

Außerdem besteht die Möglichkeit, bei einem Mindestalter von 16 Jahren und dem Erwerb des Rettungsschwimmerabzeichens in Silber (DRSA SILBER), den Wachdienst an der Nord- oder Ostsee zu übernehmen.



Die RettungsschwimmerInnen der HGR - der Spaß darf für sie beim Training nicht zu kurz kommen.



Julius (links):

Ich schwimme schon seit sechs Jahren und finde am Rettungsschwimmen so besonders, dass es nicht nur um Schnelligkeit geht, sondern auch um die Fähigkeit mit einer Person zu schwimmen. Dies wird im Training mit einer Puppe trainiert. Bei den Wettkämpfen kann man dann sein Können mit verschiedenen Disziplinen, wie zum Beispiel Hindernisschwimmen oder Puppenschwimmen beweisen.

Maria (rechts):

Ich schwamm das erste Mal mit fünf Jahren im DLRG in Heilbronn. Für mich war das Training eine Chance besser schwimmen zu lernen und zu wissen, wie man sich in einer Notsituation zu verhalten hat. Mit den Jahren wurde ich immer besser und so schwamm ich meinen ersten Wettkampf auf dem Württembergischen Nachwuchsschwimmfest. Dort erreichte ich den 2. Platz in der Disziplin 200m Lagen. Einige Zeit schwamm ich ebenfalls in der Sport-Union Neckarsulm, wechselte aber wieder zum DLRG, um mich auf das gute Training und den Spaß am Schwimmen konzentrieren zu können. Meine Mannschaft und ich haben uns schon zwei Mal für die deutschen Meisterschaften qualifiziert, in denen wir erst kürzlich den 5. Platz erreichten.

Fotini (Mitte):

So wie meine Schwester, schwimme auch ich seitdem ich fünf Jahre alt bin. Am Anfang war das Schwimmen nichts für mich, da ich Angst vor dem Wasser hatte. Doch nach einer Zeit „gewöhnte“ ich mich an das Wasser und entdeckte meine Leidenschaft und mein Talent für das Schwimmen.

Zügig kam ich durch meine Wettkämpfe in die Leistungsgruppe.

Im Laufe der Zeit bemerkte ich, dass mir die Wettkämpfe im DLRG viel wichtiger sind als das „normale“ Schwimmen in der Sport-Union Neckarsulm.

Ich sehe das Schwimmen nicht nur als einen Ort zum Trainieren und Spielen, sondern erkenne, dass ich dadurch Menschenleben retten kann.

Emanuela Rita Butera, 10e



Vorbereitungskurs auf die Abschlussprüfungen

„Disziplin ist die Wahl zwischen dem, was du jetzt willst, und dem, was du am meisten willst.“

Abraham Lincoln

Gemäß diesem Motto haben in den vergangenen Wochen und Monaten viele SchülerInnen der zehnten Klassen wöchentlich den freiwilligen Prüfungskurs zur Vorbereitung auf die schriftliche Abschlussprüfung im Fach Deutsch besucht.

Durchgeführt wurden die an insgesamt drei Terminen in der Woche stattfindenden Prüfungskurse von den Studentinnen Selina Keller und Tina Haldenwanger, die die SchülerInnen bereits im Rahmen ihres Semesterpraktikums kennenlernen durften. Von Anfang Februar bis Mitte Mai wurden in diesen Kursen, nach einem Einstieg zu verschiedenen Lernstrategien und Planungsmöglichkeiten der individuellen Lernzeit, die Inhalte der Deutschprüfung wiederholt.

Thematisiert wurden unter anderem die unterschiedlichen Rechtschreibstrategien, das Schreiben einer textgebundenen Erörterung sowie Inhalte und mögliche Fragen in Bezug auf die Prüfungslektüre "Nathan und seine Kinder" von Mirjam Pressler.

Wir bedanken uns bei den SchülerInnen, die durch ihre regelmäßige aktive Teilnahme und ihre Leistungsbereitschaft für ein produktives Lernklima gesorgt haben. Wir wünschen allen SchulabgängerInnen viel Erfolg und alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.

Selina Keller und Tina Haldenwanger

PatInnen in ihrem Element

Die PatInnen der HGR haben das gute Wetter für spielerische, sportliche und kreative Aktionen mit allen drei fünften Klassen genutzt. Die Klassen 5a und 5c haben mit dem großen Schwungtuch auf dem Schulhof viel Spaß gehabt. Ganz nebenbei wurden Koordination, Kooperation und Konzentration gefördert. Die Klasse 5b konnte die Zeit mit ihren PatInnen nutzen, um für den Muttertag Geschenke zu basteln. Für die PatInnen geht schon bald die Vorbereitung auf das kommende Schuljahr los: Dabei stehen Gruppenzusammenhalt und -zusammenarbeit, Auffrischung der Ausbildung und Kennenlernen neuer Übungen und Methoden im Mittelpunkt.



Christian Oetken, Schulsozialarbeiter



Abschlussfahrten der Abschlussklassen

Klassen 10c und 10e



Die 10c mit Frau Gehrlein und Herr Gnirck



Die 10e mit Frau Toy und Herr Mutter

Für ihre Abschlussfahrt sind die Klassen 10c und 10e gemeinsam nach Freiburg gefahren. Ihre Zeit verbrachten sie dort mit ihren KlassenlehrerInnen Herr Gnirck, Frau Toy und ihren BegleitlehrerInnen Frau Gehrlein und Herr Mutter.

Dank der interessanten Programmpunkte in Freiburg, Straßburg, Luzern und am Titisee konnten die Klassen tolle Erinnerungen sammeln und noch ein letztes Mal die Zeit gemeinsam genießen, bevor es mit den Abschlussprüfungen losgeht. Ein herzliches Dankeschön geht an unsere LehrerInnen, die alles so perfekt organisiert haben.

Emanuela Rita Butera, 10e



Klassen 10a und 10d

Die 10a
und 10d
in Köln

Schon sehr früh am Morgen trafen sich die Klassen 10a und 10d, um mit ihren BegleitlehrerInnen Herr Lesmeister, Frau Kriegelstein, Frau Kolberg und Herr Kellermann nach Köln in das „Hostel Köln“ zu fahren. Nach einer sehr entspannten vierstündigen Fahrt checkten wir in unsere Zimmer ein. Am Nachmittag spazierten wir in kleinen Gruppen durch Deutschlands zweitgrößte Stadt. Am Abend versuchten wir unser Glück beim Bowling. In den nächsten Tagen lernten wir die Stadt Köln und den Dom näher kennen, besuchten das Olympia- und das Schokoladenmuseum und lösten die Rätsel im „Escape Room“. Vor allem das Schokoladenmuseum erfreute sich großer Beliebtheit. Im Olympiamuseum war es uns erlaubt, einige Sportgeräte auszuprobieren. Vor allem der Kleinfeldspielplatz auf dem Dach war ein absolutes Highlight. Abends speisten wir hervorragend im Hard Rock Café und in der L'Osteria. In den MMC-Studios sahen wir Backstage, wie man Fernsehsendungen und Serien produziert. Am Freitag war unsere Abschlussfahrt leider schon wieder zu Ende.

Azra Karaca 10d

Klassen 10b und 9f

Nachdem in Klasse 7 bereits das damals geplante Schullandheim der Coronapandemie zum Opfer fiel, sollte die Abschlussfahrt nach Köln nun ein ganz besonderes Ereignis werden. Mit dem Bus fuhr die 10b gemeinsam mit der 9f in die selbst ernannte „Hauptstadt des Karnevals“. Auf dem Programm standen tagsüber unter anderem eine Stadtführung, ein Besuch im Schokoladenmuseum, die Besteigung des Kölner Doms, ein Shopping-Nachmittag in Düsseldorf und abends Lasertag, Bowling und Schwarzlichtminigolf. Der Besuch der MMC-Studios in Ossendorf, in denen Formate wie Let's dance, The

Masked Singer und die Daily Soap „Alles was zählt“ gedreht werden, gehörte ebenso zu den Highlights wie der Besuch des Deutschen Sport- und Olympiamuseums.

Die Fotos zeigen Schnappschüsse der Fahrt unter anderem SchülerInnen der 10b mit der Youtuberin Julia Beaux, die gerade Zweite in der Tanzshow Let's dance geworden ist. Außerdem wurden in besagtem Museum Sportarten wie Boxen, Gewichtheben, Standweitsprung und vieles Weitere ausgiebig erprobt.

Auf der Rückfahrt war man sich einig, dass es eine rundum gelungene Abschlussfahrt war.



Die 10b mit der Youtuberin Julia Beaux



Bei der Führung im Schokoladenmuseum

Schullandheimaufenthalte der Mittelstufe

Wir besuchten in der Woche vom 8. Mai das Ferienhaus „Bergsicht“ in Scheffau / Scheidegg. Jeden Tag war etwas Aufregendes geplant.

Am Dienstag hatten die Klassen abwechselnd einen Bogenschießkurs, bei dem uns alles genau erklärt wurde und wir anschließend selbst unsere Fähigkeiten im Bogenschießen austesten durften. Am Mittwoch und Donnerstag machten wir eine Wanderung, bei der wir durch die schöne Landschaft gelaufen sind. Unser Ziel war der SkyWalk Allgäu, dort erwarteten uns ein Streichelzoo und Kletteraktivitäten. Ebenfalls konnten wir die Aussicht vom Baumwipfelpfad genießen und nach Wahl durfte man in dem kleinen Restaurant etwas essen.

Bei der Kanufahrt war es genauso spannend - nach circa einer Stunde Paddeln bei ruhiger See

erreichten wir, die 7a, eine kleine Insel, auf der wir eine Pause machten und etwas essen konnten. Bei der 7b am Vortag herrschte allerdings starker Wellengang und es wurde deutlich mehr Zeit hierfür benötigt.

Leider regnete es während unseres gesamten Aufenthalts immer wieder sehr heftig.

Jeden Tag hatten wir nach dem Essen ein Programm in unseren Aufenthaltsräumen. Von Brett- und Kartenspielen über Tischtennis, Bowling und Tischkicker bis hin zu Disco- und Filmabend war alles geboten.

Gabriela Scaian, 7a



Gemeinsames Mittagessen



Wanderung bei schönem Wetter

Am ersten Tag haben wir uns in unseren Zimmern eingerichtet und die Umgebung kennengelernt. Noch am selben Tag haben wir eine Wanderung durch ein Dorf gemacht.

Am Tag zwei haben wir eine Wanderung von über 6 Kilometern zu einem Freizeitpark gemacht. Dort gab es Tretboote, Mini-Golf, eine Rodelbahn und vieles mehr.

Am dritten Tag machten wir eine Kanufahrt auf dem Edersee. Nach der Kanufahrt hatten wir die Möglichkeit, im See zu schwimmen. Diese Möglichkeit nutzten ein paar von uns und sind ins Wasser gesprungen.

Am Tag 4 sind wir 40 Minuten mit dem Bus zu einem Kletterpark gefahren. Dort bekamen wir zunächst eine Einführung, um klettern zu können. Nach dem spaßigen Klettern machten wir noch eine Baumkronenfahrt. Diese endete bei einem schönen Aussichtspunkt auf dem Edersee. Am Abend richteten wir ein großes Grillfest aus. Der letzte Tag endete mit einem Frühstück, danach machten wir uns auf den Weg zurück zur Schule.

Ein gelungener Abschluss unseres tollen Aufenthalts am Edersee.

Selina Markovic 7c, Sophia Halter 7c, Ahmad Adi 7c, Konstantin Weichel 7c

Klasse 7c



Kanufahrt auf dem Edersee

Vom 3. bis 5. Mai waren die Klassen 8b/c/e im Schullandheim in der Eifel. Ein paar Stunden nach der Ankunft startete bereits das Programm. Der erste Programmpunkt war das Bogenschießen und Kegeln. Nach dem Abendessen hatten wir Freizeit und konnten die Zeit mit unseren KlassenkameradInnen verbringen. Am zweiten Tag sind wir direkt nach dem Frühstück wandern gegangen. Wir sind durch die Felder und Wälder gelaufen, um mithilfe einer Wegbeschreibung zu einem ca. 12 Meter hohen Berg zu gelangen. Dort wurden wir so ausgestattet, dass wir uns abseilen lassen konnten. Das

Abseilen war freiwillig, aber diejenigen, die es gemacht hatten, beschrieben es als "spannendes Erlebnis". Das Highlight am Abend war das gemeinsame Grillen. Den letzten Tag unserer gemeinsamen Reise verbrachten wir in Trier. Dort bildeten wir kleine Gruppen und machten eine Stadtralley. Wir hatten auch Freizeit, die wir nutzten, um die Läden und die Stadt zu erkunden. Nach dem Tag in Trier ging es wieder zurück zur Schule. Alles in allem war die gemeinsame Fahrt ein schönes und vor allem lustiges Erlebnis, wir hatten sehr viel Spaß.



Alle hatten sichtlich Spaß im Schullandheim.



Bogenschießen - hohe Konzentration ist gefragt.

Das HGR-Musical 2023 - Sister Act

Die Proben sind in vollem Gange



Das neue Musical der Hermann-Greiner-Realschule steht in den Startlöchern. Mittlerweile fand schon das zweite Probenwochenende für das Musical Sister Act statt. Am letzten Aprilwochenende probten über 30 Mitwirkende – allerdings ist dies lediglich ein Teil des Ensembles. Die SchülerInnen trafen sich am Samstagmorgen um 9.00 Uhr mit ihren Musicallehrkräften Frau Marquardt, Frau Bauer, Frau Reinwald und Herrn Hildebrand in den neu renovierten Räumlichkeiten der HGR. Nach dem kurzen Einsingen starteten die jeweiligen Probengruppen und verteilten sich auf verschiedene Räume. Neue und alte Choreographien wurden einstudiert, Solo- und Ensemblestücke des Musicals vertieft und komplexe Szenen mehrmals geprobt. Jeweils in der zweiten Hälfte der beiden Tage wurde ein Durchlauf geprobt, um Routine zu bekommen und harmonische, flüssige Übergänge zwischen den Szenen zu erarbeiten. Die Vorbereitungen auf das Musical laufen auch im täglichen Schulbetrieb – und sie verlangen allen Beteiligten große Disziplin ab, denn ohne zusätzliche Probenarbeit und Engagement ist so ein Broadwaymusical für eine Schule nicht zu stemmen. Einige SchülerInnen sind in der Prüfungsphase der Realschulabschlussprüfungen und leisten über den Unterrichtsstoff hinaus tolle Arbeit in der Musical-AG.

Nicht zu vergessen sind diejenigen SchülerInnen der AG Veranstaltungstechnik, die sich mit ihren Geräten, Lichtern und komplexen Programmierungen ebenfalls Woche für Woche auf die

bevorstehenden Musicalaufführungen vorbereiten. Erwähnenswert sind auch die Musicalklassen der Stufen 5 und 6, die an diversen Stellen im Ensemble ebenfalls am kommenden Mammutprojekt mitwirken werden. Wir freuen uns auf die nächsten intensiven Probenwochen mit all den motivierten und talentierten Kindern und Jugendlichen.

Auch in diesem Jahr dürfen wir uns wieder über eine Spende in Höhe von 500€ von der Firma Promedent freuen. Danke!

Antje Marquardt



Wir freuen uns über die großzügige Spende von Promedent.



Volle Konzentration bei den Proben!



Die Noten immer im Blick



HGR Musical 2023 „SISTER ACT“

Helfen Sie, uns eine Nachtclubsängerin in eine Nonne zu verwandeln....

Sehr geehrte Damen und Herren,

ein neues, aufregendes Musical steht bereits in den Startlöchern für den Sommer 2023! Seit über 35 Jahren arbeitet die HGR Neckarsulm mit Leidenschaft an der Umsetzung ambitionierter Musicals. Dieses Jahr präsentieren die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 bis 10 die fesselnde Geschichte der Nachtclubsängerin Deloris van Cartier, die als zufällige Zeugin eines Mordes von ihrem Polizistenfreund in einem Kloster versteckt wird. Ein wahnwitziges Chaos mit viel Gesang, Tanz und Dynamik entsteht, bei der Deloris die Mutter Oberin auf die Palme, zeitgleich aber mit ihrem Können den Nonnenchor zur Höchstleistung bringt. Sogar der Papst bekommt dies mit und will sich dieses Spektakel für Augen und Ohren nicht entgehen lassen. Leider werden somit auch die Gangsterfreunde und ihr Ex aufmerksam und begeben sich auf die Suche nach Deloris...

Unterstützen Sie uns durch eine Spende, für die wir gerne eine Spendenbescheinigung ausstellen. Alternativ können Sie auch Ihr Logo oder eine Anzeige in unserer Programmheft oder auf unserer Sponsorenwand schalten. Ihre Hilfe ermöglicht es uns, Materialien, Requisiten, Kostüme und vieles mehr zu finanzieren und so unsere gemeinsamen Ziele zu erreichen:
SELBSTBEWUSSTSEIN, FREUDE, PROFESSIONALITÄT, TEAMFÄHIGKEIT und DISZIPLIN bei den Kindern und Jugendlichen zu fördern.

Werden auch Sie ein Teil der SISTER ACT Produktion und besuchen Sie uns am **21.07.23** bis zum **24.07.23** in der Hüttberghalle in Dahlenfeld. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Herzliche Grüße

Die Musical-AG der HGR

Bankverbindung Kreissparkasse Heilbronn
Förderverein der HGR IBAN: DE64 6205 0000 0001 3930 60
Stichwort: Musical BIC: HEISDE66XXX



Besuch und Coaching des Musicalstars Christoph Apfelbeck begeistert SchülerInnen der Musical-AG

Am vergangenen Montag hatten die Schülerinnen und Schüler der Musical-AG eine einmalige Gelegenheit, von einem echten Musicalstar zu lernen. Christoph Apfelbeck, der derzeit als Hauptdarsteller in "Tanz der Vampire" in Stuttgart auftritt, führte ein exklusives Coaching für die AG-Mitglieder durch.

Das Coaching begann mit einer Vielzahl von Übungen, die darauf abzielten, die stimmlichen und schauspielerischen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler zu verbessern. Apfelbeck erklärte verschiedene Atemtechniken und gab hilfreiche Ratschläge zur Körperhaltung und Artikulation. In Einzelcoachings hatte jeder Teilnehmer die Möglichkeit, seine individuellen Fragen zu stellen und persönliche Tipps und Tricks zu erhalten.

Besonders aufregend war die Kostprobe des Gesangs von Christoph Apfelbeck selbst. Er beeindruckte die Schülerinnen und Schüler mit seiner kraftvollen und ausdrucksstarken Stimme. Es war eine wahre Inspiration, ihn live singen zu hören und die emotionale Wirkung seiner Darbietung zu erleben.

Die Schülerinnen und Schüler waren von dieser großartigen Gelegenheit überwältigt und sind Christoph Apfelbeck sehr dankbar. Seine professionelle Herangehensweise und sein großes Talent haben ihnen wertvolle Einblicke in die Welt des Musicals gegeben. Sie haben nicht nur praktische Ratschläge erhalten, sondern auch gelernt, wie wichtig es ist, an sich selbst zu glauben und mit Leidenschaft und Hingabe zu arbeiten.

Das Coaching von Christoph Apfelbeck wird sicherlich einen großen Einfluss auf die bevorstehende Aufführung der Musical-AG haben. Die Schülerinnen und Schüler sind nun motivierter denn je und haben viele tolle Tipps für ihre kommende Aufführung von "Sister Act" erhalten. Mit neuem Wissen und gestärktem Selbstvertrauen werden sie sicherlich ihr Bestes geben und das Publikum mit ihrer Darbietung begeistern.

Ein herzlicher Dank geht an Christoph Apfelbeck für sein Engagement und seine Zeit. Sein Besuch wird den Schülerinnen und Schülern der Musical-AG noch lange in Erinnerung bleiben und ihre musikalische Reise nachhaltig prägen.

Moritz Hildebrand



Eine Produktion der
Hermann-Greiner-Realschule Neckarsulm

SISTER ACT™

Vorstellungen

21.07.2023

22.07.2023

23.07.2023

24.07.2023

Einlass: 18.15 Uhr

Beginn: 19.00 Uhr

**In der Hüttberghalle
Dahenfeld**

Kartenverkauf:

Buchhandlung

Chardon

Abendkasse

Eintritt:

Erwachsene 15 Euro

Unter 18 Jahre: 10 Euro



Musik: ALAN MENKEN

Gesangstexte: GLENN SLATER

Zusatz Buch: DOUGLAS CARTER BEANE

Nach dem Touchstone Pictures Film „Sister Act“: JOSEPH HOWARD

**Buch Übersetzung: WERNER SOBTKA
MICHAELA RONZONI**

**Deutsche Gesangstexte: KEVIN SCHROEDER
HEIKE WOHLGEMUTH**

**Buch: CHERI STEINKELLER
BILL STEINKELLER**



©Florian Halter, Zoe Brenner, Mina Bayhan, Yaren Yilmaz

Die Musicklasse bei der Showbühne in NSU



Für die Musicklasse 6e der Hermann-Greiner-Realschule folgt ein Event auf das nächste. Einige SchülerInnen der Klasse haben sich dazu bereit erklärt, an der Sport-, Tanz- und Bewegungsveranstaltung der Neckarsulmer Showbühne 2023 in der Pichterichhalle teilzunehmen. Die Showbühne wurde zum zweiten Mal vom Turngau Heilbronn des Schwäbischen Turnerbunds veranstaltet.

Unter der Leitung ihrer Lehrerin Antje Marquardt erarbeiteten sich die SchülerInnen in kleinen Gruppen Choreographien, die zum Motto „Helden der Kindheit“ der diesjährigen Showbühne passten. Das Besondere an der Sache war, dass die SchülerInnen das erste Mal fast im Alleingang die Choreographien gemeinsam mit ihrer Gruppe innerhalb von knapp drei Wochen einstudierten. Es ergaben sich in der Klasse 6e somit vier Gruppen: Die Frozen Girls, die zum Ohrwurm „Let it go“ tanzten, ein Aladdin-Duo, das die orientalischen Klänge mit dem ein oder anderen Hüftschwung untermalte, eine Gruppe von Freundinnen von Bibi und Tina, die eine Hommage an den Song „Nobody is perfect“ tanzten und ein spektakuläres König der Löwen-Duo von „Fridaulina“ mit gymnastischen Band- und Seilelementen. In Extrastunden, im Sportunterricht, nach der Schule und sogar in den großen Pausen studierten die SchülerInnen die kreativen Tänze ein und präsentierten sie anschließend ihrer Sportlehrerin und gleichzeitig verantwortlichen Lehrkraft Antje Marquardt. Mit Tipps und Hilfestellungen gab diese den Choreographien den letzten Schliff und bereitete die aufgeregten SchülerInnen optimal auf die Showbühne vor.

Nur durch viel eigene Motivation, zusätzlichem Engagement und insbesondere der Freude am Tanzen war es den SchülerInnen möglich, an der Veranstaltung teilzunehmen. Am Tag der Showbühne selbst fanden sich die SchülerInnen mit ihren Familien und Freunden in der Pichterichhalle ein. Die Gruppen wurden vom Moderator Räuber Hotzenplotz auf die Fläche gebeten. Mit Lampenfieber und einer guten Portion Aufregung legten alle vier Gruppen tolle Tanzpräsentationen ab und erfreuten sich an dem wohlverdienten Applaus der zahlreichen Zuschauer. Mit ihrer Teilnahme konnten die Kinder ein weiteres Highlight in ihrer Musicklasse der Hermann-Greiner-Realschule verbuchen. Mit tollen und einzigartigen Eindrücken werden sich die SchülerInnen gerne an diesen Tag zurückerinnern.

Die SchülerInnen lernten in den letzten knapp zwei Schuljahren vieles über Tanz, dessen Technik und die Bausteine einer Choreographie sowie über die Vermittlung und die Präsentation auf Bühnen und auf diversen Veranstaltungen. Die Erfahrungen ihrer eigenen Minimusicals, die Auftritte bei Schul- und Stadtveranstaltungen sowie der in Neckarsulm etablierten Showveranstaltung Rock & Dance in der Ballei gibt den SchülerInnen die notwendige Erfahrung, um sich zunehmend selbstbewusst und professionell zu zeigen. Als nächstes und letztes Highlight steht für die Klasse 6e nun die Mitwirkung am großen HGR Musical 2023 an, wenn vom 21. bis 24.07.2023 in der Hüttberghalle in Dahenfeld das Stück „Sister Act“ zur Aufführung kommt. Nach dem Sommer werden vermutlich viele SchülerInnen aus dieser mit Klassenstufe 6 endenden Musicklasse in der Musical-AG der HGR weiter singen, tanzen und schauspielern und aufgrund ihrer zahlreichen Vorerfahrungen dort in den zukünftigen HGR-schulweiten Musicalproduktionen vielleicht die ein oder andere zentrale Rolle besetzen.

Antje Marquardt



Opernbesuch der 9d in Stuttgart

Vor wenigen Wochen war die Klasse 9d mit Klassenlehrer Herr Kellermann und den Lehrerinnen Frau Pieper und Frau Roos-Senlik sowie unserer Schulsekretärin Frau Beck-Schulz in der Oper in Stuttgart. Wir trafen uns alle sehr schick und elegant gekleidet um 16:50 Uhr am Bahnhof in Neckarsulm und um 17:06 Uhr kam unser Zug nach Stuttgart. Nach ungefähr 60 Minuten Zugfahrt kamen wir in Stuttgart am Hauptbahnhof an. Von dort aus liefen wir in Richtung Schlossplatz.

Dort angekommen standen wir vor einem pompösen Sandsteingebäude. Wir gingen die Treppen zum Haupteingang hinauf und betraten das große auf Säulen gestellte Foyer. An der Decke hingen große Kronleuchter, dies alles war schon sehr beeindruckend. Nun ging es endlich in den Saal der Oper, um der Veranstaltung beizuwohnen. Es war ein großer, sehr geräumiger Saal mit verschiedenen Emporen und der Blick auf die Bühne war gigantisch. Man sah im Hintergrund das Orchester und im Vordergrund agierten die Darsteller.

Die Vorstellung „Werther“, die wir angeschaut hatten, war auf Französisch. Der Komponist war Jules Massenet und die Vorlage für die Oper stammte von Johann Wolfgang von Goethe. Das Orchester hat die musikalische Umsetzung meiner Meinung nach hervorragend gemeistert. Dort wo es dramatisch wurde, spielte das Orchester auch gewaltig und wenn es angebracht war, ging die Lautstärke mäßig nach unten. Aufgrund dessen, dass nicht jeder französisch kann bzw. versteht, gab es auch noch deutsche und englische Übertitel.

In der Oper ging es um ein Mädchen namens Charlotte, die zwei Partner (Werther und Albert) hatte, aber der eine wusste von dem anderen nichts. Irgendwann trafen sich dann die beiden Herren bei Charlotte und wollten eine Erklärung von ihr, doch diese hatte geschwiegen. An Heiligabend war Charlotte dann allein und weinte, weil Albert sauer auf sie war und Werther sich umbringen wollte. Doch dann tauchte Werther aus dem nichts auf, Charlotte wies ihn ab. Dies war das Todesurteil für Werther. Charlotte fand dann Werther irgendwo und musste mit ansehen, wie er starb. Trauernd saß sie neben ihm. Nach circa zweieinhalb Stunden war die Oper aus und wir waren alle geplättet. Um ca. 22.15 Uhr kam unser Zug am Hauptbahnhof und wir fuhren wieder nach Neckarsulm. Dort angekommen wurden wir von unseren Eltern abgeholt.

Ich persönlich fand die Oper sehr schön, aber auch traurig.

Sarah Sautter, 9d



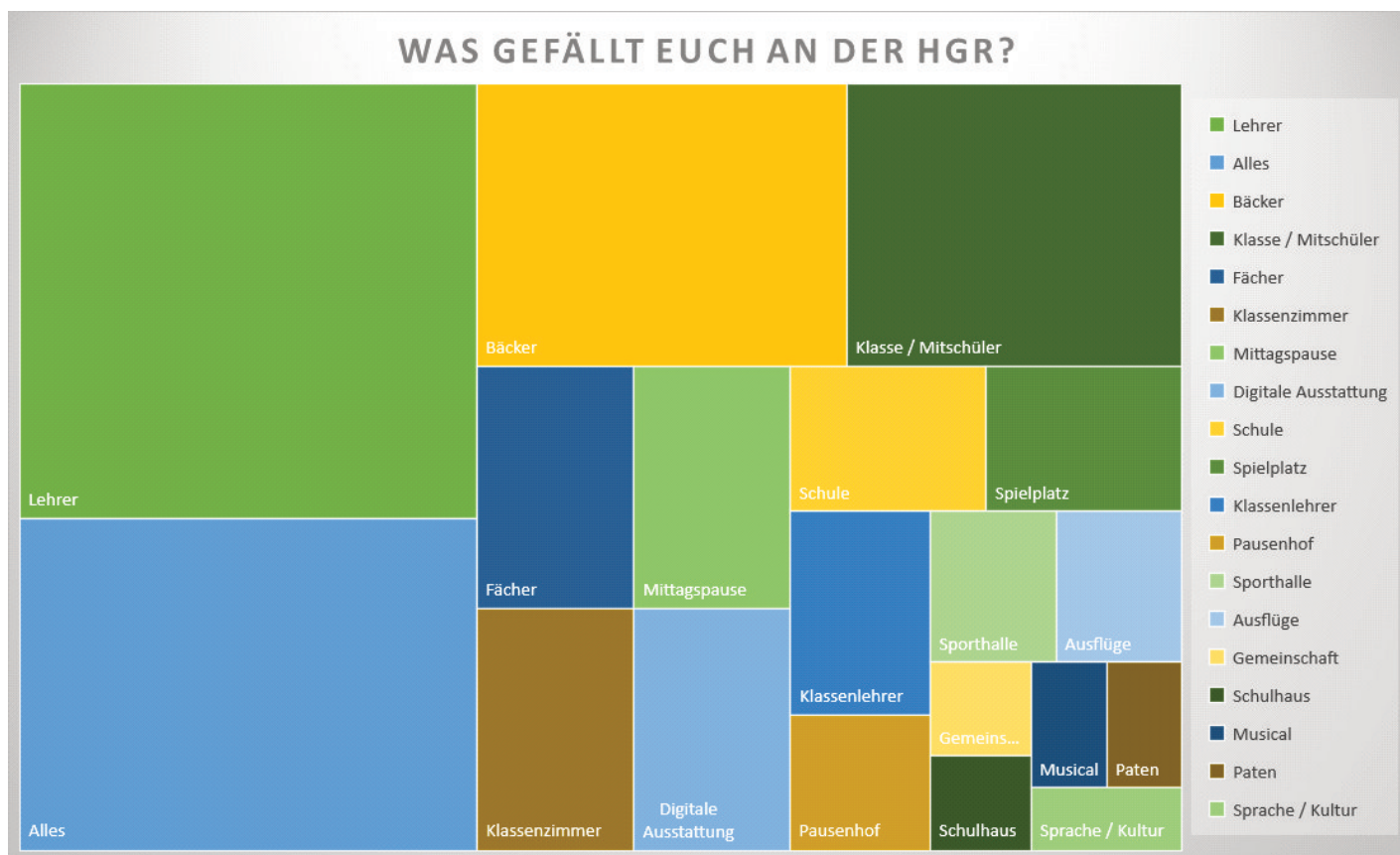
Alle waren sehr schick gekleidet und freuten sich auf die Aufführung.



Vor dem pompösen Sandsteingebäude

Schülerredakteure fragen nach...

Unsere Schülerredakteurinnen Sarah Sautter und Josephine Kollmus haben einige Schülerinnen der fünften Klassen befragt, was ihnen an der HGR besonders gut gefällt. Im Folgenden sieht man die Auswertung.



SchülerpatInnen ziehen ein Résumé

Nachdem die PatInnen nun einige Monate die neuen Fünftklässler betreut haben, war es an der Zeit ein Résumé zu ziehen. Herr Oetken, unser Schulsozialarbeiter, der hauptverantwortlich für die PatInnen zuständig ist, hat diese befragt.

Besonders gut gefallen hat den PatInnen, dass der Umgang mit den SchülerInnen so gut funktioniert, dass alle gemeinsam Spaß haben können und viel Zeit miteinander verbringen. Auch die Ausbildungswshops bei Herrn Oetken kommen gut an.

Die PatInnen würden sich für die Zukunft wünschen, dass sie noch mehr Zeit mit den Klassen verbringen können, dass die FünftklässlerInnen ihnen manchmal besser zuhören und dass noch mehr Spiele gespielt werden.

Gar nicht gefallen hat den PatInnen, dass die SchülerInnen oft sehr laut waren.

Alle PatInnen sind sich einig, dass sie viele Erfahrungen im Umgang mit den jüngeren SchülerInnen sammeln konnten. Durchsetzungsvermögen und Geduld sind ganz besonders gefragt als SchülerpatIn. Das Amt der SchülerpatInnen schult die personale wie soziale Kompetenz und trägt dazu bei, die SchülerInnen zu verantwortungsbewussten und zuverlässigen Heranwachsenden zu erziehen.

Chiara Biegel

JugendbegleiterInnen an der HGR

Die HGR bietet ihren SchülerInnen ein vielfältiges AG- und Ganztagesprogramm an. Dies haben wir zum großen Anteil unseren aktiven JugendbegleiterInnen zu verdanken.

Als Anerkennung für die tolle Arbeit, die im Rahmen des Jugendbegleiter Programms an unserer Schule geleistet wird, möchten wir hier die hoch engagierten Personen vorstellen.

- **Frau Liu** | Sie leitet die China-AG. Die SchülerInnen lernen hier die chinesische Kultur, die Kulinarik und auch die Sprache kennen. Frau Liu leitet diese AG nun bereits das zweite Jahr und erfreut sich vieler Anmeldezahlen.
- **Frau Dolunay** | Hausaufgabenbetreuung und Kochkurs; Frau Dolunay ist mehrfach an der HGR engagiert und leitet unter anderem ihre AG "Kochen" mit viel Herzblut.
- **Frau Kilic** | Nunmehr seit zwei Jahren dürfen wir Frau Kilic im Team der Jugendbegleiter an der HGR wissen. Auch sie ist, wie Frau Dolunay, in der Hausaufgabenbetreuung aktiv. Daneben leitet sie außerdem die Badminton-AG.
- **Frau Keller** | Als ehemalige Praktikantin an der HGR gefiel es Frau Keller so gut an unserer Schule, dass sie sich dazu entschloss, eine Tanz-AG anzubieten.
- **Frau Green-Wolfahrt** | Die Hausaufgabenbetreuung freut sich über Unterstützung Frau Green-Wolfahrts. Als angehende Lehrerin ist diese Betreuung eine gewinnbringende Vorbereitung für die späteren Dienstjahre.
- **Herr Lyons** | Er absolviert zurzeit sein FSJ an unserer Schule und bietet zudem AGs im Rahmen digitaler Medien an.
- **Herr Shivashankar** | Interesse daran, was alles im Hintergrund eines Musicals oder einer anderen großen Veranstaltung passiert? Dann ist die Veranstaltungstechnik-AG genau richtig.
- **Herr Bender**: Seit vielen Jahren schätzen wir das Engagement, mit dem Herr Bender die Schach-AG an der HGR leitet. Mit viel Freude lehrt er den SchülerInnen die Regeln des Schachspiels.
- **Frau Thüringer**: SchülerInnen, die einen erhöhten Förderbedarf im Bereich der Sprache und Rechtschreibung haben, sind bei Frau Thüringer gut aufgehoben. Sie unterstützt die HGR bereits seit vielen Jahren.

Haben auch Sie Lust und Zeit sich Im Schulleben einzubringen?



Einmal jährlich treffen sich die JugendbegleiterInnen zusammen mit der Schulleiterin Frau Mugele und der Organisatorin der Hausaufgabenbetreuung, Frau Biegel, zum gemeinsamen Essen.

Rückblick: Berufsinfoabend März 2023

Am 30.03.23 fand der Berufsinfoabend für alle neunten Klassen auf M-Niveau und für die achte Klasse auf G-Niveau an der HGR statt. Die SchülerInnen durften sich vor der Veranstaltung Unternehmen aussuchen, deren Vorträge sie an diesem Abend lauschen wollten. Die Firmen stellten, vertreten durch Mitarbeiter der Personalabteilung und Azubis, ihr Konzept und ihre Ausbildungsmöglichkeiten vor. Diese langjährige Tradition des Berufsinfoabends an der HGR wurde dieses Jahr erstmalig in Kooperation mit dem Gewerbeverein Neckarsulm durchgeführt. Aufgrund dessen lag der Fokus auf regionalen Unternehmen, sprich nahezu alle Unternehmen, die sich vorstellten, stammten direkt aus Neckarsulm oder aus der nahen Umgebung. Der Abend war sowohl für die HGR, die SchülerInnen als auch für die Unternehmen ein voller Erfolg.

Vanessa Winzig



Die Audi-AG stellte ihre Ausbildungsmöglichkeiten vor.



Die Schwarz-Gruppe war ebenfalls an diesem Abend anwesend.



Hoffmann-Fördertechnik ist ein regionales Unternehmen aus Neckarsulm.



Die Börsig-GmbH bietet Ausbildungsberufe rund um Elektrotechnik.

Rätselspaß dieser Ausgabe

Unsere Schülerredakteurinnen haben Accessoires im Schulhaus gefunden und wissen nicht, zu welchem Lehrer sie gehören. Könnt ihr ihnen helfen, sodass alle Accessoires wieder den richtigen Besitzer finden?

Die Hinweise könnten helfen....



Den darf man schon anfassen...



Jeden Tag ein anderes Paar...



Der stört einfach beim Arbeiten...



Da ist alles drin, was man braucht oder auch nicht...



Wenn es zu laut ist, wird gepfiffen...



Da passt alles rein, was man braucht...



Das ist lime und nicht neon-grün...

Ausblick für die nächste Ausgabe...

- Bericht über die Abschlussfeier
- Berichte über das Musical
- Impressionen von der Exkursion "Schwäbische Alb"
- neue Fünftklässler
- ...

Auflösung des Rätsels

- Korb | Farina Kuhn
- Koffer | Uwe Schietinger
- Ohrringe | Melanie Dittich
- Brille | René Lesmeister

- Laptoptasche | Alexander Ouf
- Ring | Alexander Mohr
- Pfeife | Nurcan Toy

Informationen | Termine

03 und 04 | 07 | 2023
12 | 07 | 2023 – 13 | 07 | 2023
12 | 07 | 2023
14 | 07 | 2023
21 | 07 | 2023 – 24 | 07 | 2023
21 | 07 | 2023
26 | 07 | 2023
27 | 07 | 2023 – 08 | 09 | 2023
11 | 09 | 2023
02 | 10 | 2023
03 | 10 | 2023
30 | 10 | 2023 – 03 | 11 | 2023
22 | 12 | 2023 – 05 | 01 | 2024
12 | 02 | 2024 – 12 | 02 | 2024
25 | 03 | 2024 – 05 | 04 | 2024
01 | 05 | 2024
09 | 05 | 2024
10 | 05 | 2024
20 | 05 | 2024 – 31 | 05 | 2024
25 | 07 | 2024 – 06 | 09 | 2024

Mündliche Abschlussprüfungen

Berufsmesse Vocatium 8G und 9M

Gesundes Frühstück

Entlassfeier der Abschlussklassen in der Ballei

HGR Musical „Sister Act“ in Dahenfeld

Zeugnisausgabe Stufen 5 - 9M

Letzter Schultag - Unterrichtsende nach der 4. Stunde

Sommerferien

Erster Schultag: Beginn 9:00 Uhr

Beweglicher Ferientag - schulfrei

Tag der deutschen Einheit

Herbstferien

Weihnachtsferien

Faschingsferien

Osterferien

Tag der Arbeit

Christi Himmelfahrt

Beweglicher Ferientag - schulfrei

Pfingstferien

Sommerferien

